

TOP

28. Auftragsvergabe für WVA Leitungsinformationssystem - LIS (Beratung und Beschlussfassung)

DI Peter Oberlechner ZT-GmbH

Hofhaymer Allee 42 · 5020 Salzburg · Telefon: +43 (0) 662 625 367
Mail: office@dipo-zt.at · Web: www.dipo-zt.at · LG Salzburg · FN45546f



Staatlich befugte Ziviltechniker-GmbH



**INGENIEURBÜRO
OBERLECHNER**

Ingenieure für Siedlungswasserbau

Marktgemeinde Riedau
Marktplatz 32-33
4752 Riedau

Betrifft: WVA Marktgemeinde Riedau
Leitungsinformationssystem (LIS)
Angebotsnummer: A 23584a

Bezug:

Beilage: Leistungsverzeichnis

Salzburg, am 16.04.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich sehr herzlich für Ihre Einladung zur Angebotslegung über die Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Leitungsinformationssystems (LIS) für die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Riedau.

Den vorgesehenen Leistungsumfang, der auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt wurde, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Leistungsverzeichnis.

HONORARANGEBOT

LG	Kurztext Datenbanktyp	Betrag (exkl. MwSt.)	
2	Honorarangebot Wasserdatenbank gemäß beiliegendem Leistungsverzeichnis	€	54.174,00
	abzügl. 5 % Nachlass	€	- 2.708,70
Gesamtsumme Honorar Leitungsinformationssystem (LIS) - WVA		€	51.465,30

Erlauben Sie mir, nachfolgend noch einige Hinweise und Kalkulationsgrundlagen zu diesem Angebot anzuführen:

Allgemeines

LIS (Leitungsinformationssystem)

Ziel des LIS (Leitungsinformationssystem) ist die Abbildung und Dokumentation der Anlagenteile der Wasserversorgungsanlage (Anlagenbestand, Anlagenzustand, etc.).

Der Betreiber erlangt somit einen detaillierten Überblick über den tatsächlichen Anlagenumfang sowie das Alter und den Zustand seiner Anlagen.

Weiters wird damit eine zentral organisierte Datenerhaltung und -sicherung geschaffen, mit der die Erfassung, Verwaltung und Visualisierung aller relevanten Leitungsdaten erfolgt.

Das LIS dient dem Betreiber als Basis für zukünftige Planungs- und Baumaßnahmen sowie der Planung von Instandhaltungsmaßnahmen oder auch für betriebswirtschaftliche und organisatorische Aufgaben wie:

- als Auskunftssystem (z.B. Einbautenabfragen)
- für die Dokumentation (z.B. Leitungsbestand, Zustand, Alter, usw.)
- für die Budget- und Finanzplanung (z.B. Investitions- und Reinvestitionsbedarf)
- für den Anlagenbetrieb (z.B. Planung und Ausführung von Wartungsarbeiten)

Ein laufend aktuell gehaltenes LIS ermöglicht eine optimale Betriebsführung und bedarfsgerechte Wartung der Anlagen.

Hauptleitungen

Wasserdatenbank

Erhebung und Einarbeiten von Geodaten und Stammdaten (z.B. Durchmesser, Baujahr, wasserrechtliche Bewilligung, Material, usw.). Zustandserhebung und Beurteilung des Leitungsnetzes und der Bauwerke. Erstellen eines Zustandsberichtes Einpflege der Zustandsdaten in die Datenbank, soweit die Verwaltung der Ergebnisse möglich ist, gemäß den Mindestanforderungen als Förderungsvoraussetzung der KPC (Kommunalkredit Puplic Consulting GmbH).

Der Anlagenumfang (ca. 30.000 m Wasserleitung) zum Aufbau des LIS wurde anhand der Bestandspläne der Wasserversorgungsanlage (Stand 10/2023) sowie der Besprechung mit Gemeindevertretern im April 2023 abgeschätzt.

Hausanschlussleitungen (schematische Erfassung)

Wasserdatenbank

Gemäß der „Richtlinie zur Übergabe von Daten des Wasserleitungskatasters“ der Bundesländer Steiermark, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Burgenland und Niederösterreich, ist der (oberirdisch sichtbare oder aus Plänen ermittelbare) Anschlusspunkt an die Versorgungsleitung lagemäßig (x- und y-Koordinate) darzustellen. Falls die Höhe des Anschlusspunktes feststellbar ist, ist diese zusätzlich anzugeben. Dies gilt auch dann, wenn, wie im gegenständlichen Fall, die Anschlussleitung nicht Gegenstand der LIS-Erstellung ist und somit hierfür keine Förderung eingereicht wird.

Zur bestmöglichen Bestimmung des Anschlusspunktes werden die im Rahmen der Hauptleitungsvermessung gewonnenen Geodaten (z.B.: Hausanschlussschieber) verwendet und anhand dieser der Anschlusspunkt der Hausanschlussleitung an die Versorgungsleitung definiert.

Der Leitungsverlauf der Hausanschlussleitung wird für die LIS-Erstellung nur schematisch erfasst und dargestellt. Eine Einpflege von evtl. vorhandenen Anschlussleitungsdaten wie Material, Dimension, Druckstufe, Baujahr usw. ist nicht vorgesehen.

Vermessung

Wasserdatenbank

Die Erstellung eines Wasserleitungskatasters basiert auf der geodätischen Vermessung der sichtbaren Anlageteile, wie Hochbehälter, Schächte, Schieber, Hydranten, usw.. Der Leitungsverlauf ergibt sich aus dieser Vermessung und/oder der Rekonstruktion aus Plänen, Skizzen oder Ähnlichem.

Zur bestmöglichen Bestimmung des Leitungsverlaufes der Hauptleitungen werden für die LIS-Erstellung die an die Hauptleitung angrenzenden Hausanschlussschieber vermessen und nachfolgend die Leitungszwischenpunkte definiert.

Ein wesentlicher Teil der Anlagenteile wurde bereits im Jahr 2000 durch einen Geometer (Dipl. Ing. Reifeltshammer) vermessen. Im Zuge der Bestandserhebungen für die jeweiligen Kollaudierungsoperare wurden in den letzten Jahren ebenfalls Vermessungen durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die genannten Vermessungen für die LIS-Erstellung herangezogen werden können. Im gegenständlichen Angebot wird daher angenommen, dass nur Ergänzungsvermessungen durchzuführen sind.

Software (nicht Gegenstand dieses Angebotes)

Eine Software dient zur Visualisierung der Datenbank und kann u.a. je nach Umfang auch zur Protokollierung vorgeschriebener Wartungsaufgaben sowie für das Erstellen, Nachführen und Verwalten der Leitungsnetze dienen. Art, Umfang und Kosten hängen von dem gewünschten Verwendungszweck des Anlagenbetreibers und damit vom Leistungsumfang der Software ab. Aufgrund der gängigen und definierten Austauschformate (Shape, ISYBAU) ist in der Regel eine Kompatibilität des LIS mit unterschiedlichen Softwareanbietern gegeben.

Hinzuweisen ist auf die Möglichkeit der kostengünstigen Visualisierung der erfassten Daten im System DORIS, wobei der Einstieg über das Kommunalnet Portal erfolgt. Eine direkte Bearbeitung der Daten im System DORIS durch den Anlagenbetreiber ist jedoch nicht möglich.

Die Anschaffung einer Software ist nicht Gegenstand des Angebotes und obliegt zur Gänze der Marktgemeinde Riedau.

Hardware (nicht Gegenstand dieses Angebotes)

Durch die Anschaffung von Hardware (z.B. Tablets) kann die Arbeit des Anlagenbetreibers erleichtert werden, da in Abhängigkeit von der verwendeten Software u.a. Wartungsarbeiten sowie der Zustand (z.B. durch Fotos der im Tablet verbauten Kamera) von Anlagenteilen (z.B. Schieber, Hydrant, Schacht usw.) direkt vor Ort dokumentiert und dem Objekt in der Datenbank zugeordnet werden können. Außerdem können unterwegs bisher erhobene Daten (z.B. Stammdaten, Zustandsdaten, verknüpfte Dokumente und Bilder, usw.) abgerufen werden. Zudem wird das Auffinden von Anlagenteilen bei Geräten mit integriertem GPS-System wesentlich erleichtert.

Die Anschaffung von Hardware ist nicht Gegenstand des Angebotes und obliegt zur Gänze der Marktgemeinde Riedau.

Vor und Zusatzleistungen

Die in der Folge angegebenen Vor- und Zusatzleistungen sind nicht Gegenstand dieses Angebotes:

Vorleistungen

- Beistellung der digitalen Katastermappe (DKM), Flächenwidmungspläne, Grundstücksdaten
- Erstellen digitaler Bestandspläne bestehender Einbauten, Bauwerke und Ver- und Entsorgungsnetze
- Durchführung von Wasser- und Abwasseranalysen, Wasserbedarfsberechnungen
- Angaben der Vermessungsämter, die zur Vermessung benötigt werden
- Erhebung genossenschafts-, gemeinde- und unternehmensbezogener Daten

Zusatzleistungen

- Beistellung von Vermessungshelfskräften
- Teilnahme an Bürgerversammlungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Verfassen von Dienst-, Betriebs- oder Wartungsanleitungen
- Erstellen eines Reinvestitionsplanes (z.B. zur Erlangung von Fördermitteln)
- Netzberechnungen, Überflutungsberechnungen, Simulationen, etc.
- Erstellen eines Gefahrenzonenplanes, VEXAT-Dokumenten, Brandschutzplänen, usw.
- Flurschadensschätzungen und dgl., Beweissicherungen, Gutachten
- Mehraufwand durch Unterteilung des vereinbarten Leistungsumfanges auf Wunsch des AG (z.B. durch vorziehen einzelner Abschnitte), etc.
- Mehraufwand bei Ausarbeitungen basierend auf Fremddaten infolge unvollständiger Datenlieferung oder mangelhafter Datenlieferung
- Mehraufwand durch Mehrfachausschreibungen, die nicht vom AN zu vertreten sind (z.B. bei Widerruf der Ausschreibung auf Wunsch des AG, bei Kostenüberschreitungen, bei nicht erfolgreichen Ausschreibungsverfahren, etc.)
- Ausschreibungsveröffentlichungen, -ervielfältigungen und hierfür anfallende Kosten
- Leistungen im Zusammenhang mit Vergaben, z. B. wenn über Antrag eines oder mehrerer Bieter(s) eine Nachprüfung der Zuschlagsentscheidung oder sonstiger beeinspruchbarer Entscheidungen im Vergabeverfahren durch die zuständige Vergabekontrollbehörde stattfindet
- Durchführung einer Detailprüfung des Wasserverlustes in Form einer Quantifizierung und Bewertung bei Wasserverlusten > 20%, zugehörige Angebotseinholung und Abwicklung
- usw.

Zur Verrechnung dieser Leistungen wird ein Stundentarif von **€ 119,00 / Std.** (o. MwSt., wertgesichert) herangezogen.

Die zugehörigen Nebenkosten werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Für die Verrechnung der gefahrenen Kilometer wird das gültige amtliche Kilometergeld, derzeit 0,50 €/km, in Rechnung gestellt. Auf die Nebenkosten wird zur Deckung der anteiligen allgemeinen Bürounkosten ein Zuschlag von 15 % in Rechnung gestellt.

Die Honorare sind als „Festpreishonorare“ bis 31.12.2025 anzusehen. Für Leistungen, die nach dem angegebenen Stichtag erbracht werden, sind die Honorare durch die von der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten veröffentlichte Zeitgrundgebühr (= Basiswert) wertgesichert.

Alle angeführten Honorare verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Angebot gedient zu haben und würde mich über einen entsprechenden Auftrag sehr freuen. Ich sichere Ihnen eine verlässliche, sorgfältige und termingerechte Erbringung der mir übertragenen Leistungen zu.

Für etwaige Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DIPL.ING. PETER OBERLECHNER

DIGITAL SIGNIERT: Dipl. Ing. Peter Oberlechner



DI Peter Oberlechner ZT GmbH • Ingenieure für Siedlungswasserbau
5020 Salzburg • Hofhaymör Allee 42 • Tel. +43 (0) 662 625 367 • Fax DW 4
trustDesk BAIK
QUALIFIZIERTES ZERTIFIKAT
Information Signaturprüfung: <https://www.signaturpruefung.gv.at>



Zum Zeichen der Angebotsannahme ersuchen wir Sie, eine Kopie dieses Angebotes (Nr. A23584a vom 16.04.2025) unterfertigt innerhalb von 14 Tagen an uns zu retournieren.

Wir werden uns bemühen, Ihren Vorstellungen zu entsprechen und freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Ort und Datum

Der Auftraggeber
(firmenmäßige Fertigung)